

Liebe Schülerinnen und Schüler der Q2!

Das Schulministerium hat die Informationen zum Abitur in seiner 11. Schulmail konkretisiert, sodass wir unsere schulinternen Planungen und Terminsetzungen nun schon ein Stück weit neu justieren können.

Der **letzte Schultag der Q2** ist der **8. Mai 2020**, d.h., ihr habt nach den Osterferien noch 3 Wochen regulär Unterricht, bekommt dort die noch nicht zurückgegebenen Vorabiturklausuren und habt noch die Möglichkeit, euch gezielt auf die Abiturprüfungen vorzubereiten.

Die **endgültige Noteneintragung** ist nun für den **30.04., 13.30** vorgesehen, die **Zeugniskonferenz** für den **05.05., am 07.05.** entscheidet dann der **Zentrale Abiturausschuss** über die **Abiturzulassungen**.

Zum Abitur kennen wir bisher nur diese Rahmendaten:

Die **Klausuren des Haupttermins** finden statt zwischen dem **12.05. und 25.05.**, die Nachschreibtermine liegen zwischen dem 26.05. und 09.06., die genauen Klausurtermine werden noch veröffentlicht.

Bis zum Schuljahresende am 26.06. müssen auch die Prüfungen im 1.-3. Fach abgeschlossen und die Abiturzeugnisse verteilt sein. Wir müssen jetzt die Planungen für alle schulinternen Abiturtermine überarbeiten. Sobald der neue Terminplan steht, werden wir euch darüber informieren.

Ein Blick in den Kalender zeigt: Wir haben ganze 7 Wochen für das komplette Abitur, d.h. Erst- und Zweitkorrektur, Prüfungen im 4. Fach, Prüfungen im 1.-3. Fach, wenn wir am letzten Schultag (26.06.) die Abiturzeugnisse ausgeben, nur 6 Wochen, wenn wir bei unserem ursprünglichen Termin (19.06.) bleiben, was nicht sehr realistisch ist. Nutzt also die kommenden 3 Wochen, um schon möglichst viel zu wiederholen und euch alle Fragen zu notieren, die ihr zu den Inhalten der letzten beiden Schuljahre habt. Die Kultusministerkonferenz hat sich zwar zu Recht dafür entschieden, die Prüfungen nicht abzusetzen und kein "Abi light" ohne Prüfungen zu vergeben, der knappe Zeitrahmen wird aber für alle Beteiligten sportlich. Deswegen nochmals mein Appell: Nutzt die Zeit jetzt!

Ob diese Planungen dann angesichts einer sich möglicherweise schnell ändernden Lage tatsächlich alle so realisiert werden, bleibt abzuwarten. Ihr könnt davon ausgehen, dass sowohl im Ministerium als auch in der Schule alle Beteiligten alles versuchen werden, um auch unter diesen außergewöhnlichen und herausfordernden Bedingungen eine möglichst gute Lösung für eure Abiturprüfungen zu finden.

Herzliche Grüße und alles Gute
Andrea Schauff